Aufruf zum Westfälischen ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Gemeinsam nach Paris zur UN-Klimakonferenz 2015!

Das Jahr 2015 wird für den weltweiten Klimaschutz und damit für die Zukunft unseres Planeten von großer Bedeutung sein. Während viele Menschen in unseren Partnerschaften die Folgen des Klimawandels durch Ernteausfälle, Unwetterkatastrophen und Meeresspiegelanstieg bereits am eigenen Leib spüren, sind die entscheidenden Weichen für ein solidarisches und gerechtes neues Klimaabkommen noch nicht gestellt. Notwendig sind nun starke Signale aus der Zivilgesellschaft, dass gerechter Klimaschutz gewollt und mit getragen wird.

„Der christliche Glaube verpflichtet uns, verantwortlich mit der uns anvertrauten Schöpfung umzugehen. Angesichts der gewaltigen globalen wirtschaftlichen Entwicklungen sind jedoch die Grenzen der ökologischen Tragfähigkeit unseres Planeten immer deutlicher geworden. Im Brennpunkt steht dabei der Klimawandel, der die Lebensgrundlagen der heutigen und der nachkommenden Generationen sowie der gesamten Schöpfung gefährdet. Dies betrifft die ärmsten Länder und Menschen weltweit besonders stark. Deshalb müssen die Klimaveränderungen und ihre Folgen noch weit mehr als bisher bei der Entwicklungszusammenarbeit, aber auch in den nationalen Politiken berücksichtigt werden. Das Klima, als globales Gemeinschaftsgut verstanden, kann letztlich nur durch internationale Anstrengungen wirksam geschützt werden.“[1]

Auf der UN-Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 soll ein neues internationales Klimaschutzabkommen beschlossen werden. Ein breites ökumenisches Bündnis aus Landeskirchen, Diözesen, christlichen Entwicklungsdiensten, Missionswerken und Verbänden lädt aus diesem Anlass zu einem Pilgerweg für Klimagerechtigkeit von September bis Anfang Dezember 2015 ein. Die aus der entwicklungspolitischen Klimaplattform „Klima der Gerechtigkeit“ hervorgegangene Initiative knüpft dabei an den Aufruf des ökumenischen Rates der Kirchen zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens an.

Der Pilgerweg soll im Vorfeld der UN–Klimakonferenz auf die globale Dimension des Klimawandels aufmerksam machen, die Diskussion um Gerechtigkeitsfragen voranbringen und ein sichtbares Zeichen für ein gerechtes neues Abkommen setzen.

Bereits im Juni am Nordkap startend, verläuft der Pilgerweg in Deutschland im Herbst 2015 von Flensburg bis Trier. Ein Teilabschnitt dieses langen Weges wird Mitte und Ende Oktober durch die Gebiete der Evangelischen Kirche von Westfalen, des Erzbistums Paderborn und des Bistums Münster führen.

Der Pilgerweg verbindet spirituelle Besinnung mit politischem Engagement. Gemeinschaft und Begegnung ermutigen dazu, für eine Lebensweise einzutreten, die die Schöpfung achtet. Begleitende Veranstaltungen sind an verschiedenen Orten geplant. Zum Tagesablauf der Pilger gehören ebenso Einkehr und Besinnung. Zur Teilnahme eingeladen sind Einzelpersonen und Gruppen, die eine Stunde, einen Tag oder auch mehrere Wochen mitpilgern können.

---

[1] Aus: Gemeinsame Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft, Initiative des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofkonferenz für eine erneuerte Wirtschafts- und Sozialordnung vom 28.2.2014.

Mitpilgern, Mitwirken oder Mitarbeiten

Möchten Sie am Pilgerweg mitwirken? Wir empfehlen Ihnen eine der zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen: von der Gestaltung geistlicher Impulse und politischer Zeichen über organisatorische Hilfe oder die Aufnahme von Pilgern bis hin zum aktiven Mitpilgern der ganzen Strecke oder einzelner Etappen und Tage. Ihre Ideen und Anregungen sind dabei willkommen.

Der Pilgerweg ist eine ökumenische Aktion. Er richtet sich an Menschen in den kirchlichen und kommunalen Gemeinden, um sie in ihren Lebensbereichen für Klimagerechtigkeit zu sensibilisieren. Gewünscht ist die Kooperation mit allen, die sich dafür einsetzen.

Auch diejenigen, die sich nicht aktiv am Pilgerweg beteiligen können, rufen wir auf, durch Gebet und Engagement an ihrem Ort die Bemühungen um ein gerechtes Klimaabkommen zu unterstützen.

Wir rufen auf zum Mitmachen und zum Mitpilgern.

Setzen Sie ein sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung!

Präses Annette Kurschus Evangelische Kirche von Westfalen	Erzbischof Hans-Josef Becker Erzbistum Paderborn	Bischof Dr. Felix Genn Bistum Münster

6.2.2015

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen:

Geschäftsstelle Ökumenischer Pilgerweg
Frau Stefanie Maur-Weiss
Stefanie.maur-weiss@pilgerweg.nordkirche.de

Evangelische Kirche von Westfalen
Eva-Maria Reinwald
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe)
eva.reinwald@moewe-westfalen.de
Volker Rotthauwe
Institut für Kirche und Gesellschaft
Volker.rotthauwe@kircheundgesellschaft.de

Erzbistum Paderborn
Ulrich Klauke
Referat Weltmission-Entwicklung-Frieden
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de

Bistum Münster
Thomas Kamp-Deister
Fachstelle Weltkirche
Kamp-Deister@bistum-muenster.de